



Auf Wunsch der Kunden im PRS-Angebot Kurse über Solvenz-Modelle: entwickeln, anwenden, validieren

Die Aus- und Weiterbildungskurse von PRS Prime Re Services finden bei Kundenunternehmen grossen Anklang. Besonders beliebt sind die Solvenzkurse, die PRS aufgrund grosser Kundennachfrage entwickelt hat.

Der Schweizer Solvenz-Test SST ist seit einem halben Jahrzehnt umgesetzt, die Validierung der etwa 75 internen Modelle fast abgeschlossen. Die Erfahrungen mit der bewährten Schweizer Lösung sind deshalb zur Schulung in allgemeinen Solvenz-Fragen und als Grundlage für interne Modelle bestens geeignet. PRS bietet ihren Kunden einzigartige Kurse über Solvenz-Modelle an. Ob der Kurs in der Schweiz oder im Ausland stattfindet, ob die Kursteilnehmer die Veranstaltung zur persönlichen Weiterbildung besuchen oder das Aktuariats-Team einer Versicherungsgesellschaft bilden – die Kursinhalte sind massgeschneidert und auf die konkreten Bedürfnisse der Teilnehmer ausgerichtet. Die PRS-Kurse vermitteln den Teilnehmern nicht nur die nötigen theoretischen Kenntnisse, sondern lassen sie von direkten Anwendungen in der Praxis profitieren. So erhalten alle Teilnehmer konkrete Umsetzungsvorschläge. Der Fokus liegt dabei auf der Simulation und Programmierung, je nach Kundenbedürfnissen lässt sich dieser aber auch anpassen.

Die Kurse sind didaktisch so aufgebaut, dass sich Theorie und Praxis abwechslungsreich ergänzen: Während über einen Beamer auf Power Point der theoretische Hintergrund erklärt wird, laufen auf Excel über den zweiten Beamer die praktischen Beispiele und Übungen. Durch das Ineinandergreifen von Theorie und Praxis werden die Inhalte optimal vermittelt – und die Teilnehmer intensiv gefordert. Alle Teilnehmer arbeiten während des Kurses auf ihren Laptops, das Beherrschen von Excel ist die einzige Kursvoraussetzung.

Die PRS-Kurse, je nach gewünschtem Inhalt ein- oder zweitägig und angeboten in englischer, deutscher, französischer, niederländischer und spanischer Sprache, sind in ihrem Aufbau und in ihrer Umsetzung konkurrenzlos. Es gibt nicht viele Experten auf dem Markt, die über so viel praktische Erfahrung mit Solvenz-Modellen sowie deren Entwicklung und Validierung verfügen wie die Spezialisten von PRS. Diese Erfahrung ermöglicht das zielkundengerechte Vermitteln von Theorie und Praxis. Davon profitieren die Kursabsolventen, indem sie zum Beispiel die handfesten Excel-Übungen aus dem Kurs in ihrem Firmenumfeld anwenden und umsetzen können. Die Kurse, die auf das Wesentliche fokussieren, sind dank der Balance zwischen Theorie und Praxis sowie dem didaktischen Geschick der Referenten spannend und unterhaltsam. Ausserdem zeichnen sie sich dadurch aus, dass „on the spot“ auf Kundenwünsche eingegangen werden kann.

Ángeles Yañez, Mitglied der Direktion des mexikanischen Versicherungsverbandes und Teilnehmerin am zweitägigen PRS-Kurs „Das Standardmodell des Schweizer Solvenz-Tests“ im Oktober 2012 bestätigt dies:

„Wir Teilnehmer wünschten während des Kurses mehr über das numerische Falten von abhängigen Risikoverteilungen mit Copulas zu erfahren. Spontan erklärte sich Frank Cuypers als Kursleiter bereit, das Nachmittagsprogramm zu ändern. Nach einer improvisierten Lektion über Copulas realisierten wir zusammen via Beamer und Laptops von Null auf ein entsprechendes Excel-Programm. Am Ende des Tages hatten wir alle auf unseren Laptops die „selbstgebaute“ Applikation, die wir dann in unseren Firmen anwenden konnten. Diese sparten somit erst noch die Ausgaben für eine äquivalente Vendor Software.“

PRS vermittelt Aktuariatskreisen aber nicht nur das theoretische und praktische Wissen rund um Solvenz-Standardmodelle und entsprechende interne Modelle, sondern entwickelt und validiert auch interne Modelle, die auf konkrete Kundenbedürfnisse ausgerichtet sind. Solche internen Modelle müssen nicht teuer sein, beläuft sich doch erfahrungsgemäss der Aufwand für eine kleinere Firma auf nur etwa 4 Mannmonate.

Interne Solvenz-Modelle sind gerade für kleinere Firmen oft besser geeignet als Standardmodelle: Sie erlauben es zum Beispiel, die nicht-proportionale Rückversicherung einzubinden und dadurch viel Kapital zu sparen. Und weil ein internes Modell die eigene Firma widerspiegelt, kann es auch der praktischen Steuerung des Unternehmens dienen – beim Portefeuille-Management, bei der Kapitalallokation, bei der Remuneration oder bei der Optimierung der Rückversicherungslösungen.



*Dr. Frank Cuypers
Actuarial Engineering*

In Zeiten knapper personeller Ressourcen kommt der Aus- und Weiterbildung auch in Sachthemen immer grössere Bedeutung zu. Mit den Solvenzkursen unterstützt PRS ihre Kunden nicht nur im Ausbildungsbereich, sondern bietet ihnen eine grössere Autonomie in allen Fragen rund um das Thema Solvenz.

Für weitere Informationen zu unseren Solvenz-Kursen oder internen Solvenz-Modellen kontaktieren Sie bitte Dr. Frank Cuypers unter +41 41 725 32 94 oder über frank.cuypers@prs-zug.com

Kurse, die PRS standardmässig anbietet:

- Interne Risiko-, Kapital- und Solvenzmodelle
- Das Standardmodell des Schweizer Solvenz-Tests
- Stochastische Reservierung
- Rückversicherungstarifizierung
- Aktuarielles Engineering mit Excel